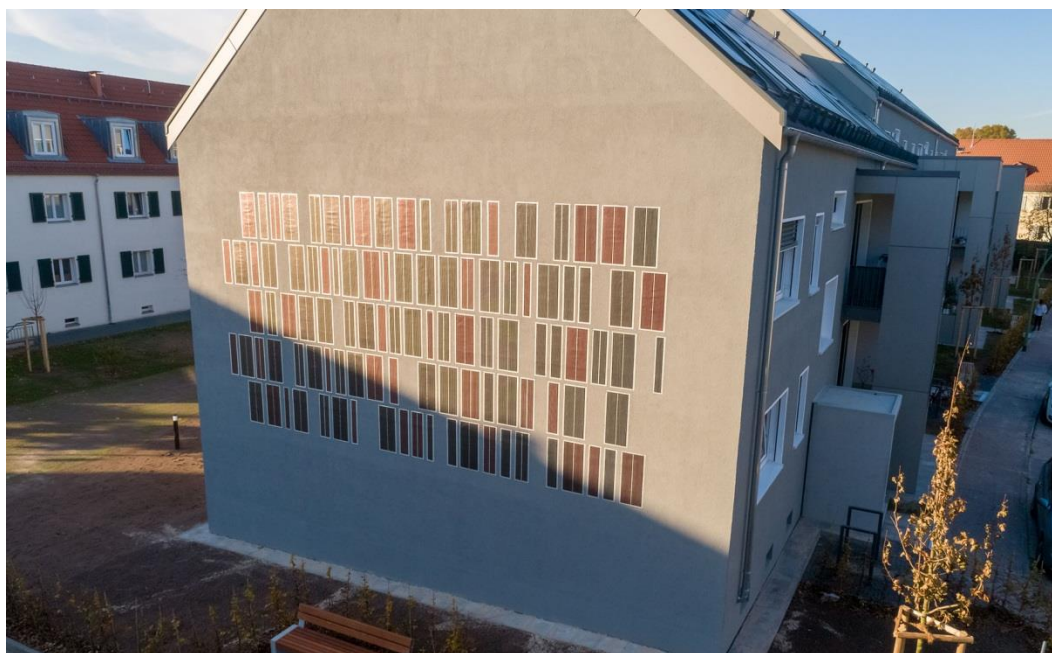


Donnerstag, 06. Dezember 2018

Erstes Wärmedämm-Verbundsystem mit integrierter Photovoltaik

Im Rahmen der Sanierung eines Bestandswohnhauses der Frankfurter Wohnungsbaugesellschaft ABG wurde die weltweit erste "In-Putz"-Photovoltaik-Anlage auf Basis organischer Photovoltaik (OPV)-Technologie umgesetzt. So leistet die Anlage dieses Wohnhauses ihren Beitrag zu einem Plusenergiegebäude.



Multifunktionales Fassadensystem, in der Putzebene des Gebäudes. Das OPV-System ergänzt als „aktive Komponente“ die Funktionalität des Wärmedämm-Verbundsystems. ©OPVIUS GmbH

Kitzingen, Deutschland: Die Zukunft der Gebäudehülle steht in der seit vier Jahren bestehenden Kooperation zwischen der DAW SE und der OPVIUS GmbH im Fokus. Eine anspruchsvolle Nachhaltigkeitsstrategie ist von Beginn an Begleiter dieser Kooperation. Das Ergebnis der Zusammenarbeit zeigt das kürzlich in Frankfurt abgeschlossene Projekt: Installiert wurde ein multifunktionales Fassadensystem, das in der Putzebene des Gebäudes liegt. Das OPV-System ergänzt als „aktive Komponente“ die Funktionalität des Wärmedämm-Verbundsystems (WDVS).

Die Idee dahinter ist, dass in Zukunft die energetischen Erfassungen der Gebäudehülle im Bereich der Energiebilanzierung nicht nur durch passive Komponenten wie Wärmedämmung eingerechnet werden können, sondern eine Kombination aus aktiver Energieerzeugung und passivem Wärmeschutz zu einer Gesamtbilanzierung führen.

Die Integration von erneuerbaren Energien im Gebäudebereich – gerade in Sanierungsprojekten – stellt generell eine enorme Herausforderung dar. Photovoltaik in Fassaden zu integrieren, war bisher fast nur in Neubauprojekten möglich, da die verfügbaren Photovoltaik-Module oft nicht im Format mit den Gebäude-Geometrien einhergehen. Zudem ist die Gestaltungsfreiheit der Module stark limitiert. Die

OPVIUS GMBH
Steigweg 24, Gebäude 12
97318 Kitzingen

MARKETING & SALES
Hermann Issa
Senior Director Business
Development and Sales

T +49 911 217 80 - 0
E pr@opvius.com
W www.opvius.com

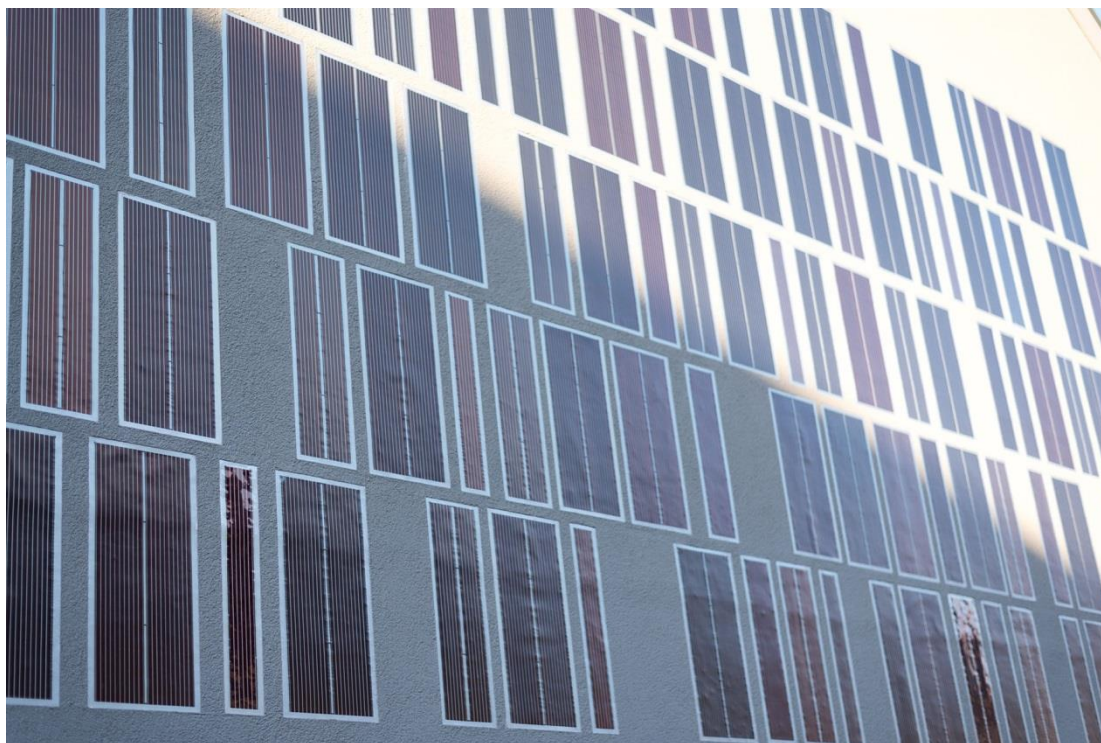
Donnerstag, 06. Dezember 2018

Konstruktion von Fassaden mit klassischen, glasbasierten Modulen setzen meistens Vorhangfassaden voraus, die aufwendig und teuer sind.

In Frankfurt konnten nun die DAW und die OPVIUS zeigen, dass es Dank der OPVIUS OPV-Technologie möglich ist, gedruckte OPV-Solarmodule in ein konventionelles Fassaden-Produkt zu integrieren. So entsteht eine warmgedämmte Fassade mit einem klassischen WDVS und einer OPV-basierten, flexiblen Putzfliese, die in die Putzoberfläche eingearbeitet ist. Die Fassade beinhaltet nicht nur eine energetisch wertvolle Komponente, sondern erfährt durch die OPV-Einlagen auch eine ästhetische Aufwertung. Das entwickelte System ist auf alle Gebäudetypen und Fassaden, die heute mit WDVS gebaut werden, übertragbar und stellt eine tatsächliche Lösung für die Problematik von PV-Fassaden im Bestand dar.

„Die Energieeinsparverordnung erlaubt es uns, Erträge aus bauwerksintegrierter Photovoltaik auf die Primärenergiebilanz der Gebäude anzurechnen und damit den starken Erhöhungen der Dämmstoffdicken entgegenzuwirken“ erläutert Dr. Thomas Loewenstein, Projektleiter bei der DAW SE: „Daher ist es ein herausragendes Ergebnis für die Zukunft, die passive Wärmedämmung um eine aktive Komponente zu bereichern und damit eine bilanztechnische Aufwertung der Fassade zu erreichen.“

„Durch die gestalterische Freiheit der OPV in Kombination mit einem günstigen, konventionellen Bauprodukt, eröffnen sich völlig neue Märkte. Mit Ausblick auf die Energiewende und die anstehende energetische Sanierung einer riesigen Anzahl an Bestandsgebäuden, stellt diese eine neue und zudem einfache Lösung für die Zukunft dar“ so Hermann Issa, Senior Director Business Development & Sales OPVIUS GmbH.



Warmgedämmte Fassade mit einem klassischen WDVS und einer OPV-basierten, flexiblen Putzfliese, eingearbeitet in die Putzoberfläche ©OPVIUS GmbH

OPVIUS GMBH
Steigweg 24, Gebäude 12
97318 Kitzingen

MARKETING & SALES
Hermann Issa
Senior Director Business
Development and Sales

T +49 911 217 80 - 0
E pr@opvius.com
W www.opvius.com

Donnerstag, 06. Dezember 2018

Über DAW SE – Deutsche Amphibolin-Werke

Seit 1895 entwickelt, produziert und vertreibt die DAW innovative Beschichtungssysteme. Als unabhängiges Familienunternehmen in fünfter Generation mit Stammsitz in Ober-Ramstadt ist sie dabei kontinuierlich zum drittgrößten Hersteller von Baufarben in Europa gewachsen und seit Jahrzehnten Marktführer in Deutschland, Österreich und der Türkei. Die DAW-Firmengruppe ist dabei das Dach zahlreicher starker Marken wie Alpina und Caparol. Zum Sortiment gehören hochwertige Farben, Lacke, Lasuren und bauchemische Beschichtungen ebenso wie Material für die Fassaden- und Dämmtechnik. Die DAW ist Innovationstreiber bei Anstrichmitteln, Wärmedämmung und Bautenschutz und als Qualitätsführer im Bereich Nachhaltigkeit anerkannt.

Pressekontakt:

Karin Laberenz, Unternehmenskommunikation
Roßdörfer Str. 50, 64372 Ober-Ramstadt, Deutschland
Telefon: +49 (6154) 71-70420, E-Mail: karin.laberenz@daw.de

Über OPVIUS

Die OPVIUS GmbH, mit Sitz in Nürnberg und Kitzingen (INNOPARK Kitzingen) wurde 2012 gegründet und gehört weltweit zu den Marktführern im Bereich organische Photovoltaik. OPVIUS produziert organische Solarzellen mit Fokus auf kundenspezifische Lösungen. Darüber hinaus ist das Unternehmen im Bereich der Forschung und Entwicklung tätig, um ihren Kunden kontinuierlich kreative und innovative Lösungen anbieten zu können. OPVIUS nutzt dabei einen einzigartigen, auf der Kombination von Druck-, Laminierungs- und Laser-strukturierungsverfahren basierenden Herstellungsprozess. Diese fortschrittliche Technologie erlaubt eine hohe Skalierbarkeit und ermöglicht es, äußerst individuelle, kundenspezifische Designs herzustellen. Zudem unterstützt OPVIUS ihre Kunden mit Systemlösungen in Hinblick auf die Integration von OPV in bestehende oder neue Produkte.

OPVIUS ist Teil der HOCH.REIN GRUPPE, einer internationalen mittelständischen Beteiligungsholding, die das Ziel der Förderung des Unternehmertums verfolgt. Die Geschäftsfelder umfassen die Bereiche "Neue Technologien", "Industrielle Fertigung", "Immobilien & IT-Services" sowie "Alternative Energien & Handel".

Pressekontakt:

Hermann Issa, Senior Director Business Development & Sales
Steigweg 24, 97318 Kitzingen, Deutschland
Telefon: +49 911 217800, E-Mail: pr@opvius.com

OPVIUS GMBH
Steigweg 24, Gebäude 12
97318 Kitzingen

MARKETING & SALES
Hermann Issa
Senior Director Business
Development and Sales

T +49 911 217 80 - 0
E pr@opvius.com
W www.opvius.com